

RS OGH 1989/12/5 4Ob614/89, 1Ob527/90, 1Ob689/89, 7Ob616/90, 7Ob1653/95, 4Ob222/98w, 8Ob104/99y, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.12.1989

Norm

ABGB §1090 IIc

Rechtssatz

Lassen aber die konkreten Umstände des Falles auf eine aus dem natürlichen Zusammengehörigkeitsgefühl unter Familienangehörigen entstandenes Wohnverhältnis schließen, so ist es Sache des Benützers der Wohnung, konkrete Umstände darzulegen und zu beweisen, die einen unzweifelhaften Schluß auf das Vorliegen eines Rechtstitels zur Wohnungsbenützung zulassen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 614/89
Entscheidungstext OGH 05.12.1989 4 Ob 614/89
- 1 Ob 527/90
Entscheidungstext OGH 04.04.1990 1 Ob 527/90
Auch
- 1 Ob 689/89
Entscheidungstext OGH 02.05.1990 1 Ob 689/89
- 7 Ob 616/90
Entscheidungstext OGH 27.09.1990 7 Ob 616/90
- 7 Ob 1653/95
Entscheidungstext OGH 27.09.1995 7 Ob 1653/95
Auch
- 4 Ob 222/98w
Entscheidungstext OGH 15.12.1998 4 Ob 222/98w
Auch
- 8 Ob 104/99y
Entscheidungstext OGH 29.04.1999 8 Ob 104/99y
Auch
- 7 Ob 283/99i

Entscheidungstext OGH 23.02.2000 7 Ob 283/99i

Vgl; Beisatz: Gerade bei zwischen Familienangehörigen häufig nur schwer feststellbaren Erklärungen ist auf die aus dem gesetzten Verhalten objektiv zu erschließende Rechtsgeschäftsabsicht abzustellen. (T1)

- 3 Ob 71/01i

Entscheidungstext OGH 30.01.2002 3 Ob 71/01i

- 9 Ob 116/04f

Entscheidungstext OGH 17.11.2004 9 Ob 116/04f

Vgl auch

- 6 Ob 328/04k

Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 328/04k

Beisatz: Für die Bejahung eines rechtsgeschäftlichen Parteiwillens ist auch das „Vermächtnis“ des Erblassers maßgeblich, auch wenn dieser ohne Zustimmung der Genossenschaft die Nutzungsrechte nicht mit Legat übertragen konnte. (T2)

- 10 Ob 64/05t

Entscheidungstext OGH 13.06.2005 10 Ob 64/05t

Vgl auch

- 7 Ob 283/08f

Entscheidungstext OGH 14.01.2009 7 Ob 283/08f

Auch

- 7 Ob 32/09w

Entscheidungstext OGH 29.04.2009 7 Ob 32/09w

Auch; Beisatz: Bei der Abgrenzung zwischen einem widerruflichen, unter Familienangehörigen entstandenen Wohnverhältnis gegenüber einem auf vertraglicher Grundlage beruhenden Benützungrecht ist es Sache des Benützers, das Vorliegen eines Rechtstitels zu beweisen. (T3)

- 1 Ob 172/10s

Entscheidungstext OGH 15.12.2010 1 Ob 172/10s

- 1 Ob 84/11a

Entscheidungstext OGH 24.05.2011 1 Ob 84/11a

Auch

- 7 Ob 230/11s

Entscheidungstext OGH 28.03.2012 7 Ob 230/11s

- 7 Ob 107/17m

Entscheidungstext OGH 05.07.2017 7 Ob 107/17m

- 6 Ob 18/18t

Entscheidungstext OGH 28.02.2018 6 Ob 18/18t

- 3 Ob 32/20g

Entscheidungstext OGH 08.04.2020 3 Ob 32/20g

Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0020500

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at